

Lehrgang Resilienz Management

mit Abschluss „Betrieblicher Gesundheits- & Resilienzmanager/in“

Zielgruppe

Der Lehrgang vermittelt das wesentlich theoretische Kenntnisse um eine Führungsfunktion oder eine Beratertätigkeit im Gesundheitswesen (Kliniken, Betreuungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Unternehmensberatungen, ...) auszuüben.

Weiterbildungsziele

Die modernen Einrichtungen des Gesundheitswesens bieten heutzutage beste Möglichkeiten, Einfluss auf das gesundheitsorientierte Verhalten von Menschen zu nehmen und die Verhältnisse gesundheitsfördernd zu gestalten. Eine Aktivierung der Potentiale würde eine Vielzahl von Vorteilen für Patienten, Mitarbeiter, Unternehmen, Kostenträger und damit für den Public Health-Gedanken mit sich bringen. Leider werden aber die Potenziale eines funktionierenden Gesundheitsmanagements derzeit noch wenig genutzt. Dies liegt einerseits am fehlenden Bewusstsein vieler Akteure, andererseits am fehlenden fächerübergreifenden Know-how darüber, wie sich das vorhandene Wissen und die Erfahrungen aller Beteiligten verbinden lassen.

Die Problematik lässt sich nur durch die sinnvolle Vernetzung betriebs- und sozialwissenschaftlicher mit medizinischen Erkenntnissen, auf der Basis erfolgreicher Projektumsetzungen, lösen. Diese wissenschaftlich fundierte Konkretisierung ist die Leitidee des AFSM-Fernlehrgangs „Gesundheitsmanagement“.

Der Anspruch des Lehrgangs ist es deshalb Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die notwendig sind, um entsprechende Programme zu entwickeln, durchzuführen und anhand von Kennzahlen in ihrer Wirkung zu evaluieren.

Studienform

Der Lehrgang wird als berufsbegleitende Studienvariante in der Form eines Fernlehrgangs mit einzelnen Präsenzphasen angeboten.

Dauer

Der Lehrgang umfasst 2 Semester mit 10 Modulen, entsprechend 450 Unterrichtseinheiten im Fernstudium, ergänzt um 3 Präsenzseminare mit vorzubereitenden Inhalten im Ausmaß von insgesamt 160 Unterrichtseinheiten. Insgesamt sind somit 610 Unterrichtseinheiten zu absolvieren, die vom Studierenden in weitgehender freier Zeiteinteilung zu bearbeiten sind.

Lehrgangsleitung

Zur Sicherung der wissenschaftlichen Lehrgangstandards werden Dr. Ralf J. Jochheim, MSc, MMBA und Dipl. Sozialwirtin Birgit Kurz, Geschäftsführerin IfeS - Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, bestellt. Die Lehrgangsleitung hat Herr Dr. Jochheim inne und entscheidet in allen Angelegenheiten des Lehrgangs, soweit sie nicht anderen Organen zugeordnet sind.

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen werden von der Lehrgangsleitung jeweils für einen Lehrgang vor dessen Beginn in Form von Studieneinheiten festgelegt.

Diese Lehrveranstaltungen werden pädagogisch und didaktisch zweckmäßig, in der Form von Fernstudieneinheiten, ergänzt durch Präsenzphasen angeboten. Dabei ist die Erreichung des Lehrzieles durch die planmäßige Abfolge des Selbststudiums mittels geeigneter Lehrmaterialien sicherzustellen. Die Aufgliederung der Fernstudieneinheiten für das Selbststudium, der Stundenplan und die vorgesehenen Lernmaterialien sind den Studierenden vor Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt zu machen.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Teilnehmer haben Eingangsvoraussetzungen zu erfüllen. Eine Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheitswesens und/oder in einer betrieblichen Position, die als Basis für ein vorhandenes Verständnis und Basiswissen von Prävention und Gesundheitsmanagement gilt (Berufsbilder mit medizinischer, pflegerischer oder therapeutischer Profession, Personalverantwortliche, Betriebsräte, Arbeitsschutzbeauftragte, Qualitätsmanager und ähnliches). Alternativ können Interessenten durch Vorlegen von Zeugnissen bzw. auf andere Weise glaubhaft versichern, dass sie Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben haben, die die Zulassung zur Weiterbildung/Prüfung rechtfertigen. Über die endgültige Zulassung entscheidet die Lehrgangsleitung in Abstimmung mit der Akademieleitung.

Lehrgangsprogramm

Kernstudium

- Fernmodul 1: Betriebswirtschaftslehre
- Fernmodul 2: Personalmanagement
- Fernmodul 3: Prävention & Gesundheitsmanagement
- Fernmodul 4: Medizinische Grundlagen
- Präsenzmodul 1: Projekt- & Prozessmanagement (Birgit Kurz)

Präsenzmodul 2: Psychische Gesundheit
& Vorstellung des Konzepts PsychGB® (Sabine Jochheim)

Social Skills

Fernmodul 5: Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation

Fernmodul 6: Gesundheitsorientierte Organisations- und Führungskultur

Präsenzmodul 3: Führung & Kommunikation (Ralf J. Jochheim)

Fernmodul 7: Moderation, Präsentation, Coaching

Vertiefungswahlbereich Fernstudium (2 Fächer)

Fernmodul: Risikomanagement & Patientensicherheit

Fernmodul: Bewegung & Sport

Fernmodul: Grundlagen der Ernährung

Fernmodul: Strategisches Marketing, Werbung & Netzwerken

Prüfungsordnung

Zur Überprüfung des Lernerfolgs haben die Studierenden Hausarbeiten und eine Abschlussprüfung abzulegen. Diese gliedern sich wie folgt:

1. Jeweils eine Hausarbeit im Ausmaß von 7-8 Seiten über die Themen der Präsenzseminare.
2. Eine Multiple-Choice-Prüfung über alle Themen der Fernlehrgänge am Lehrgangsende.
3. Eine schriftliche Projektarbeit zu einem aktuellen Thema aus dem betrieblichen Arbeitsfeld des Teilnehmers im Ausmaß von 20-30 Seiten, nach Abschluss der 10 Module. Als zeitlicher Rahmen sind 2 Monate vorgesehen.
Diese Ausarbeitung hat auf den im Modul „Projekt- & Prozessmanagement“ vermittelten Kenntnissen aufzubauen und ist nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu gestalten.

Die Ergebnisse aller Prüfungen fließen in die Gesamtbenotung ein. Die Note der Bewertung der Projektarbeit als Abschlussarbeit wird mit dreifacher Wertung bei der Gesamtnote angerechnet.

Bei jeder Prüfung sind jeweils maximal 100 mögliche Punkte zu erreichen. Bei einer Punktzahl über 50 Punkte gilt die Prüfung als bestanden - das Diplom wird dahingehend "mit Erfolg" ausgestellt. Ein "ausgezeichneter Erfolg" wird erzielt, wenn die Punktzahl mindestens 90 beträgt. Unter 50 Punkten gilt sie als nicht bestanden.

Bei einer positiven Beurteilung der Prüfungsteile erhalten Sie innerhalb vier Wochen das Diplom per Post zugesandt. Sollte die Mindestpunktzahl von 50 Punkten nicht erreicht worden sein und die Prüfung negativ beurteilt werden, kann die korrigierte Haus- oder Projektarbeit innerhalb 10 Werktagen gegen eine zusätzliche Gebühr von € 10,00 bzw. € 50,00 abermals eingereicht werden.

Evaluation und Qualitätsverbesserung

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung im Rahmen unseres QM-Systems erfolgt durch

- Evaluation der zur Verfügung gestellten Studieninhalte durch die Studierenden sowie
- durch eine Befragung der Absolventen und Referenten sechs Monate nach

Beendigung des Lehrgangs und Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

Abschluss

Nach dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung und positiver Beurteilung der Projektarbeit ist der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.

Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Berchtesgaden, 20.07.2016

Sabine Jochheim
Geschäftsführerin

Dr. Ralf J. Jochheim
Lehrgangslleitung

Dipl. Sozialwirtin Birgit Kurz
IfeS Uni Erlangen-Nürnberg